

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Anlagenführer und Anlagenführerinnen bedienen und überwachen Produktions- und Verpackungsanlagen. Pannen und Störungen erkennen und beheben sie sofort.

Anlagenführer/innen arbeiten in unterschiedlichen Industriebetrieben, insbesondere in der Lebensmittel-, Pharma-, Chemie-, Biotechnologie-, Kunststoff-, Uhren- oder Maschinenindustrie. Sie betreuen Anlagen zur Herstellung und Verpackung von Produkten in grosser Stückzahl. Die Produktpalette ist sehr breit und reicht von Getränken über Medikamente und Uhrwerke bis hin zu Maschinenteilen.

Gemäss Auftrag planen Anlagenführer/innen die Produktionsabläufe. Durch fachkundiges Ein- und Umrichten der Anlagen stellen sie die grösstmögliche Auslastung bzw. Produktivität sicher. Sie tragen die Verantwortung für die Qualität der Serienproduktionen und sorgen dafür, dass die Produkte den Vorschriften und Kundenbedürfnissen entsprechen. Bei Bedarf nehmen sie Anpassungen vor. Die Produkte müssen zum Beispiel gut verpackt und mit dem richtigen Verkaufs- und Ablaufdatum versehen sein.

Den laufenden Produktionsprozess überwachen Anlagenführer/innen genau. Bei Störungen oder Pannen handeln sie rasch und zielgerichtet. Sie machen die Fehlerquelle ausfindig und beheben sie. Kleinere Reparaturen und Wartungen führen sie selbst aus, sodass die Produktion weiterlaufen kann. Dabei greifen sie auf ihre Pneumatik-, Elektrotechnik- und Mechanikkenntnisse zurück.

Bei ihrer Arbeit halten sich Anlagenführer/innen an die Vorschriften zu Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz. Hygiene spielt in vielen Branchen eine besonders grosse Rolle, zum Beispiel bei der Herstellung von Pharmaprodukten oder Lebensmitteln: Anlagenführer/innen sorgen mit entsprechender Arbeitskleidung für hygienische Bedingungen und tragen einen Mundschutz, ein Übergewand, eine Haube sowie Handschuhe.

Anlagenführer/innen arbeiten oft im Team. Vielerorts laufen die Produktionslinien und Anlagen 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche. Die Berufsleute betreuen ihre Maschinen dann im Schichtbetrieb.

Berufsfeld 13
Metall, Maschinen,
Uhren



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom
8.12.2016

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Industriebetrieb

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der
Berufsfachschule

- Gewerbliche Berufsschule Chur
GBC (Blockwochen)
- Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS Olten

Lerninhalte

- Planen der Produktion
- Einrichten und Umrichten von Anlagen und Produktionslinien
- Herstellen und Verpacken von Produkten
- Kontrollieren und Optimieren des Prozessablaufes und der Qualität

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben
beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Anlagenführer/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule

Anforderungen

- technisches Verständnis: Grundverständnis für technische Geräte und mechanische Abläufe
- handwerkliches Geschick bzw. praktische Fähigkeiten
- genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Konzentrationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Organisationstalent
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Schichtarbeit)

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachverbänden und Berufsfachschulen

Spezialisierung

- Teamverantwortliche/r Anlagenführer/in
- Bereichsleiter/in
- Betriebsleiter/in

Berufsprüfung (BP)

- Automatikfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis
- Prozessfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis
- Produktionsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachschule

- dipl. Techniker/in HF Maschinenbau (Vertiefung Produktionstechnik)
- dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse (Vertiefung Betriebstechnik)

Fachhochschule

- Bachelor of Science (FH) in Maschinentechnik
- Bachelor of Science (FH) in Systemtechnik

Berufsverhältnisse

Anlagenführer/innen arbeiten in den verschiedensten Wirtschaftszweigen: Sie finden Anstellungen in der Pharma- und Chemieindustrie sowie in der Nahrungsmittel-, Getränke- und Uhrenbranche. Auch Produktionsbetriebe aus den Bereichen Technik, Energie, Zement, Biotechnologie, Papier und Verpackung stellen die Berufsleute an. Das Angebot an Lehrstellen ist entsprechend gross.

Dank ihrer breiten Ausbildung sind Anlagenführer/innen vielseitig einsetzbar. Bei einem Branchenwechsel sind sie bereits nach kurzer Einarbeitungszeit einsatzfähig.

Die Arbeitszeit ist oft unregelmässig und beinhaltet Nacht- und Wochenenddienste. Die Berufsleute sind mitverantwortlich für die Produktivität und arbeiten vielfach unter Zeitdruck.

Weitere Informationen

Vereinigung für die Ausbildung von Anlagenführern/
Anlagenführerinnen FOMA
3007 Bern
Telefon: 031 381 64 54
www.foma-oma.ch

Berufsbildungszentrum Olten
Gewerblich-Industrielle
Berufsfachschule GIBS
www.bbzolgen.so.ch

Gewerbliche Berufsschule Chur
GBC
www.gbchur.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
Polymechaniker/in EFZ

13 / 0.554.2.0
13 / 0.553.1.0

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena